

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei
Wiesenbronn-Abtswind



Nr.29

Februar - April 2026

Abtswind

Wiesenbronn

Beide

Wir feiern Konfirmation!

in Abtswind am 12. April und in Wiesenbronn am 26. April



Gott spricht „Siehe ich mache alles neu!“



Liebe Leser und Leserinnen,
das ist die Jahreslosung für 2026.
Ein biblischer Vers, der als Jahreslosung ausgesucht wird, muss natürlich einprägsam und kurz sein. Aber in dieser Jahreslosung ist wirklich jedes einzelne Wort von Bedeutung:
Gott spricht - nicht wir: wir können nicht alles neu machen. Wir können mitmachen, wir können reparieren, verbessern, das ist alles wichtig – aber wir können nicht wirklich neu machen, das kann nur Gott.
Gott spricht – wenn Gott spricht, dann ist das nicht bloß eine Information. Sondern das ist ein Schöpfungswort! Und Gott sprach – so heißt es ja schon im Schöpfungsbericht. Gott spricht und durch Gottes Wort wird das Neue geschaffen.
Siehe! Dieses „Siehe“ weist darauf

hin: „Es wächst doch schon!
Macht die Augen auf, seht und nehmt wahr, was passiert!“
Dieses Neue kann mitten unter uns beginnen, wenn auch unscheinbar.
Im Griechischen ist es ein Wort, im Deutschen zwei: „**ich mache**“ – da steckt Gegenwart und Zukunft drinnen. Gott ist am Machen, Gott ist am Werk – seit Anbeginn der Zeiten, schon immer – jetzt – und in Zukunft.
Alles – das ist ein Wort, das wir uns nicht wirklich vorstellen können. Aber damit ist gesagt, dass Gott in allem drin ist, von allem berührt ist, und dass es eigentlich nichts gibt, das mit Gott nichts zu tun hat und das unberührt bleiben würde von Gottes Neumachen.
Und Gott macht alles **neu**: Im Griechischen gibt es zwei verschiedene Begriffe für neu. Das eine ist „*neos*“ und meint etwas zeitlich Neues.


 A close-up photograph of pink cherry blossom flowers against a soft, out-of-focus background of more blossoms and a hint of blue sky.

Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!
Off 21,5

Daneben gibt es das griechische Wort „*kainos*“, das meint eine neue Qualität, etwas, das nicht nur anders, sondern besser ist als das Alte. Und genau dieses Wort wird in der Jahreslosung verwendet!
Gott macht ständig vieles neu und eines Tages alles. Das ist ein trotziges Hoffnungswort. Lebe zuverlässig! Was dir auch Angst macht, du bist den Mächten (und Mächtigen) dieser Welt nicht schutzlos ausgeliefert. Wir alle sind doch in

Gottes Hand. Und das nimmt uns die Verantwortung für unser Leben und unsere Welt nicht ab, sondern hilft uns, diese Verantwortung mutig und getrost anzunehmen. Denn Gott spricht, Gott handelt, mitten unter uns. Und Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

A handwritten signature in black ink that reads "Ulrich Jobst".

Abendmahl: Gemeinschaftskelch – und gute Alternativen

In unseren Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl wieder mit dem Gemeinschaftskelch. Gleichzeitig soll sich niemand unwohl fühlen oder ausgeschlossen sein. Darum zeigen wir hier, welche Alternativen es gibt.



In allen drei Gemeinden, in denen wir arbeiten, ist inzwischen wieder der Gemeinschaftskelch eingeführt worden, nachdem während Corona fürs Abendmahl Einzelkelche bzw. Gläschchen verwendet worden sind. Der Gemeinschaftskelch hat eine hohe Symbolkraft und er hat auch ganz praktische Vorteile: die Reinigung der einzelnen Gläschchen ist mit viel mehr Aufwand verbunden. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass für nicht wenige Menschen das Trinken aus dem Gemeinschaftskelch undenkbar ist. Der Kelch wird zwar beim Herumgeben immer gewendet und der Rand desinfiziert (mit hochprozentigem Alkohol abgewischt), insofern geht vom Trinken aus dem Abendmahlskelch keine Ansteckungsgefahr aus. Aber das ändert ja nichts an dem persönlichen Gefühl von Menschen, daraus nicht trinken zu wollen oder zu können. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch die Alternativen deutlich machen:

Foto: epd-bild/Jens Schulze

Viele trinken nicht mehr aus dem Kelch, sondern tauchen die Hostie darin ein. (Nur die Hostie, nicht die Finger!). Genauso gut ist es aber möglich, den Kelch an sich vorüber gehen lassen. Geben Sie uns beim Abendmahl einfach ein Zeichen oder sagen Sie es uns: Kein Kelch. Das ist nichts, was jemandem peinlich sein müsste. Und es soll sich niemand vom Abendmahl ausgeschlossen fühlen! Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeinschaft teilzuhaben. Und wenn Sie die Hostie eintunken oder „nur“ die Hostie (bzw. das Brot) zu sich nehmen, ist es trotzdem ein vollgültiges Abendmahl.

Saft beim Abendmahl

Wenn Kinder am Abendmahl teilnehmen können, muss natürlich auch ein Kelch mit Traubensaft dabei sein. Von dem auch alle Erwachsenen trinken können, die lieber Saft als Wein möchten. Auch das können Sie uns bei der Auseinandersetzung sagen.

Stichwort Abendmahl

Das Abendmahl ist eines der zentralen Handlungen der Christenheit. Seit es Christen gibt, feiern sie im Teilen von Brot und Wein die „geheimnisvolle Gegenwart“ von Jesus Christus im Gottesdienst. In den biblischen Gleichnissen gebraucht Jesus das gemeinsame Essen und Trinken als Bild für eine unmittelbare Nähe Gottes zu den Menschen. Beim Abendmahl gedenken die Christen zudem des letzten Mahles Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Die Kirchen haben im Lauf ihrer Geschichte unterschiedliche Abendmahltraditionen entwickelt, mit denen sie sich auch voneinander abgrenzen. Aus evangelischer Sicht sind alle getauften Christen zum Abendmahl zugelassen.

„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag am 6. März 2026



Nigeria ist mit 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste.

250 verschiedene Volksgruppen mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen gehören dazu. Der Norden ist muslimisch geprägt, der Süden christlich. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von

**Weltgebetstag in Großlangheim
(zusammen mit Wiesenbronn und Kleinlangheim), 19.00 Uhr
in der Kirche und anschließend
gemütliches Beisammensein im Jakobushaus.**

Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut, Korruption, Perspektivlosigkeit und Gewalt durch soziale, ethnische und religiöse Spannungen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Weltgebetstag für Kinder, Jugendliche und alle in Abtswind, 18.00 Uhr, im Schulhaus (neben der Kirche). Danach gemütliches Beisammensein.

„Für ein sicheres Zuhause“

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 16.-22. März

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026 um Ihre Unterstützung.

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.
Herzlichen Dank!**



Frühjahrssammlung in Abtswind

In Abtswind erbitten wir Ihre Spende per Überweisung auf das Konto, das in den eingelegten Flyern abgedruckt ist.

Frühjahrssammlung in Wiesenbronn

In Wiesenbronn wird die Frühjahrssammlung als Haussammlung von den Präparanden und Konfirmanden in der Woche vom 16.-22. März durchgeführt. Sie können Ihre Spende auch überweisen. Hier ist die entsprechende Kontoverbindung ebenfalls in den eingelegten Flyern angegeben.

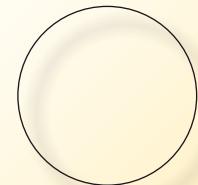
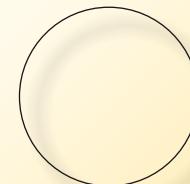
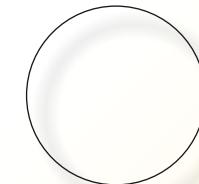
Wir feiern Konfirmation!

In diesem Jahr werden insgesamt 10 Konfirmanden und Konfirmandinnen in Abtswind und Wiesenbronn konfirmiert.
Wir wünschen ihnen Gottes Segen!

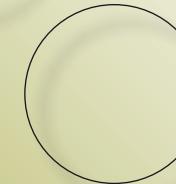
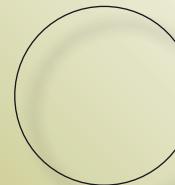
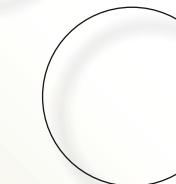
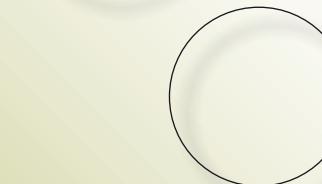
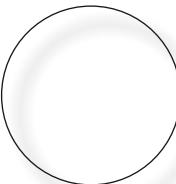
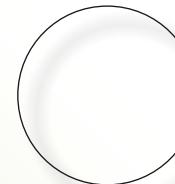
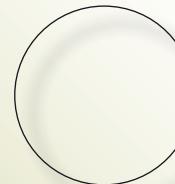
Die Konfirmation ist ein besonderes Fest: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bekräftigen nach fast zwei Jahren Vorbereitung mit ihrem eigenen Ja ihre Taufe. Für die Eltern ist es ein weiterer Schritt ihrer Kinder ins Erwachsenwerden. Aber auch für die Gemeinde ist es ein Grund zu feiern: denn die jungen Menschen sagen auch Ja zu ihrer Gemeinde.

Deshalb laden wir die Gemeinde herzlich ein zum Konfirmationsgottesdienst. Mit Ihrer Anwesenheit machen Sie deutlich: Konfirmation ist mehr als ein Familienfest, es ist ein Fest der ganzen Gemeinde.

In Abtswind werden am Weißen Sonntag konfirmiert:



In Wiesenbronn werden am Sonntag Jubilate konfirmiert:



Gottesdienste rund um die Konfirmation in Abtswind:

- 22. März, 10.15 Uhr:
Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
- 11. April, 19.00 Uhr:
Konfirmandenbeichte mit Abendmahl
- 12. April, 10.30 Uhr:
Konfirmationsfestgottesdienst

Gottesdienste rund um die Konfirmation in Wiesenbronn:

- 22. März, 9.00 Uhr:
Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
- 25. April, 19.00 Uhr:
Konfirmandenbeichte
- 26. April, 10.00 Uhr:
Konfirmationsfestgottesdienst mit Abendmahl

Abschied nach langen Jahren

Ende Januar beendet Ursula Dallner nach vielen Jahren den Mesnerdienst in der Abtswohnung Marienkirche. In dieser Zeit hat sie viel erlebt, einiges davon erzählt sie hier im Interview. Wir danken ihr für Ihr großes Engagement und wünschen ihr Gottes Segen!

Liebe Frau Dallner, wie ist es denn 2004 dazu gekommen, dass Sie Mesnerin in der Marienkirche geworden sind?

Gefragt hat mich damals Pfarrer Kastner. Ich war ja Pfarramtssekretärin. Außerdem habe ich die Gemeinderäume im 1. Stock sauber gehalten. Ich konnte das dann nicht mehr machen, weil ich sonst zu viele Stunden gehabt hätte.

Was hat Ihnen besondere Freude am Mesnerdienst gemacht?

Freude hat mir gemacht, dass ich viel Zeit in meiner schönen Kirche verbracht habe. Der Umgang mit den Konfis und Präpis hat mir auch gefallen. Da habe ich als „alte Frau“ so manche neue Denkweise gelernt.

Ich bin zwar anders gläubig als andere Abtswinder, aber die Nähe zu meinem Himmelsvater hat mich immer besonders berührt.

Gab es auch Situationen oder Ereignisse, die nicht so schön waren?

Es gab auch manche Sachen, die mir nicht so gut gefallen haben, aber das war nur der Umgang mit einzelnen Mitchristen, die ständig etwas zu beanstanden hatten. Da wurden mir Dinge unterstellt, für die ich überhaupt nichts konnte. Aber das ist an mir abgeperlt.

Gab es auch lustige Begebenheiten?

Lustige Begebenheiten gab es auch. Eine Mutter hat mal zu mir gesagt: Du wirst doch nicht glauben, dass mein Sohn eine Konfi-Kerze machen kann. Dabei hat ihr Sohn dann die schönste im Konfijahrgang gemacht! Ein Täufling war friedlich, bis ihm das Wasser auf den Kopf geträufelt werden sollte. Da weigerte er sich mit den lauten Worten: NEIN, NEIN!

Einmal war es zu einer Adventsandacht eisig kalt. Pfarrer Augustin und ich hatten dann beschlossen, dass wir, da wir nur zu dritt waren, die Andacht ausfallen lassen. Und was passiert: die ältesten Damen waren mit dem Fahrrad auf Glatteis zur Kirche gefahren. Da hab ich dann den Pfarrer angerufen, dass er doch wieder kommen müsste, weil acht Frauen sich von Glatteis nicht abschrecken ließen.

Einmal bin ich auf der ersten Bank gestanden und dann mitsamt der Osterkerze in den Pfarrstand gefallen. Die Kerze und ich haben es unbeschädigt überstanden. Und einmal haben welche den großen Elefanten von der Weihnachtskrippe entfernt und auf der Kanzel versteckt.



Ursula Dallner in der Sakristei der Marienkirche

Mesnern in einer Kirche ist ja nicht nur die Kerzen anzünden und die Glocken läuten. Können Sie uns einen (kurzen) Einblick geben, was alles noch mitbedacht und getan werden muss?

Eine kleine Auswahl, was ich auch noch gemacht habe: Blumen sammeln und zu Gestecken und Kränzen verarbeiten. Unkraut um die Kirche herum

entfernen. Vögel aus der Kirche nach draußen lenken. Erbrochenes eines Konfis entfernen. In der Zeit der Renovierung jeden Tag die Kirche geputzt. Den Kirchenputz vor der Konfirmation eingeteilt und z.B. darauf geachtet, dass es Sinn macht, mit dem Kirchenputz oben anzufangen. Wenn einer das Glockenläuten aufnehmen wollte, bin ich dazu gekommen, ich habe

auch für die Wartung der Glocken die Türen aufgesperrt. Morgens und abends die Kirchentür auf- und zugeschlossen. Bei Überführungen geläutet.

Das war alles nur möglich, weil mein Mann mich so unterstützt hat, z.B. hat er die neuen Kerzen auf die Ständer gesteckt und den Christbaum aufgestellt und geschmückt.

Den Gottesdienst mit der Verabschiedung von Ursula Dallner feiern wir am 15. Februar (10.15 Uhr) in der Marienkirche. In diesem Gottesdienst singt auch der Kirchenchor und der Chor „Song of Joy“. Es wäre doch schön, wenn viele Menschen aus der Gemeinde kämen, um Frau Dallner nach so vielen Jahren würdig aus ihrem Dienst zu verabschieden.

Den Mesnerdienst übernimmt künftig ein Mesnerteam: Traudi Krauß, Christel Baumann, Maria Klarmann und Renate Fuchs. Die Vier haben Frau Dallner schon seit einem Jahr unterstützt und sich in die Aufgabe eingearbeitet. Vielen herzlichen Dank sagen wir auch dem Mesnerteam und wünschen ihnen dafür Gottes Segen!



Getauft wurde:



Verstorben sind:

Lichterandacht am 2. Advent



stimmungsvolle Marienkirche bei der Lichterandacht; Bild: S. Müller

„Mache dich auf und werde licht.“ - So das Lied und auch die Botschaft unserer stimmungsvollen Andacht am Nachmittag des Weihnachtsmarktes.

Die Kirche war gefüllt, Interessierte jeden Alters waren gekommen und konnten einen Moment innehalten und zur Ruhe kommen. Wie schön unsere Kirche doch ist – das im Kerzenlicht erstrahlende Gotteshaus eröffnete ein neues Raumgefühl. Und mit einer ermöglichte dies auch ein inneres Öffnen. So war Raum für Hören, Lau- schen und Singen – eine Andacht für alle Sinne.

„Das machen wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder“, so die Aussage des Teams aufgrund der Resonanz. In jedem Falle

ein Modell, das viele Menschen einlädt und anspricht.

Was gibt es Schöneres?

Stephanie Müller, Diakonin

Adventsmusik in der Marienkirche

Viel schöne Musik war am 3. Adventsabend in Abtswind zu hören. Drei Chöre sangen, alle unter der Leitung von Ursula Zehnder: der Männerchor Abtswind, der Kirchenchor Abtswind-Wiesenbronn und „Song of Joy“. Alle miteinander gaben eine große Bandbreite zum Besten: traditionelle Weihnachtslieder und neues Liedgut, besinnliche und mitreißende Klänge auf deutsch, englisch und sogar spanisch. Zwischen den Auftritten der Chöre lasen Pfarrer und Pfarrerin Jobst die Geschichte von den Jerusalemer (!) Stadtmusikanten. Einen wunderschönen Schlusspunkt setzte dann noch das von allen Chören gemeinsam gesungene Lied „Tochter Zion“.

Nach der Adventsmusik kam dann die Kartoffelsuppe, die draußen vor der Kirche angeboten wurde, genau recht. Danke für diesen schönen Abend!

Alle beteiligten Chöre im Bild (von oben): „Song of Joy“; Männerchor und Kirchenchor (Bilder: E. Meyer)



Heilig Abend Musical – Familiengottesdienst



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Die Geburt Jesu Christi

Gloria, Engel, die Geburt eines Königs, die Sache mit dem Fliegen und dem Sinn des Engelseins sowie dem Zusammenhalt und dem „einander Helfen“ – ein engelhaftes Weihnachtsspiel... so könnte man das eventuell zusammenfassen.

In jedem Fall lässt sich sagen, dass die voll besetzte Kirche begeistert war von den Solo-Stimmen, dem Engelschor, den Schauspieler:innen, den großen und kleinen Mitwirkenden, der Musik und allen sichtbar und unsichtbar helfenden Händen. An dieser Stelle noch einmal „Herzlichen Dank“ an die Leiterin des Projektes Elisabeth Zehnder, an das ganze Team und die Musikerinnen Bettina Ley, Martina Meyer, Amelie und Felix Elflein. Die Idee eines Revivals, des vor 10 Jahren vorgetragenen Stücks, war super – denn so konnten kleine und jüngere Kinder gemeinsam mit mittler-

weile jungen Erwachsenen ein Musical in die Kirche zaubern, das es in dieser Art noch nicht gab – die Zusammensetzung der Mitwirkenden hat den Inhalt gehoben und einmalig gemacht.

An diesem Abend durfte gefeiert werden: das Musical, der Mut, die Kraft der Musik.

Und es durfte gefeiert werden: Weihnachten, Gott, das Wunder im Stall. Es wurde Weihnachten in uns: mit „Oh du Fröhliche“ und dem Weihnachtssegen. Es wurde Weihnachten um uns: mit Christbaum, Krippe und Kerzenschein.

Was für ein Abend – es möge uns der Zauber der Heiligen Nacht begleiten, weiter ins Neue Jahr, weiter im Alltag und weiter zu Gott hin, zum Stall in unserem Herzen – in Gottes Nähe.

Stephanie Müller, Diakonin



Herzlichen Dank!

Wie Sie an den Bildern und Berichten erkennen können, war in der Abtswinder Advents- und Weihnachtszeit ganz schön viel los.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und den Kuchenbäckerinnen bei der Kaffeebar am Weihnachtsmarkt und Senioren-advent ganz herzlich bedanken.

Schön, dass es euch gibt!

Die Sternsinger waren wieder unterwegs in Abtswind



Am 6. Januar war es wieder soweit: Sieben Sternsingerkinder zogen durchs Dorf, besuchten die angemeldeten Haushalte, sangen, trugen ihre Gedichte vor und sammelten Spenden. In diesem Jahr wurde der Spendenzweck für die Kindertafeln in Würzburg und Schweinfurt festgelegt. Die Organisationen erhalten je hälftig den Betrag und dafür wird es eine offizielle Spendenübergabe geben. Insgesamt haben die Kinder eine stattliche Summe von 1240 € zusammengetragen.

Danke für Ihre/Eure Gaben und danke an: Leni und Lina Hack, Leo Klein, Lukas Höfer, Rosalie Hufnagel, Elsa Schwanfelder und Johannes Müller.

oben links: Gold, Weihrauch und Myrrhe - die Geschenke der Weisen aus dem Morgenland wurden im Gottesdienst vorgestellt ; Bild : S.Müller

unten links: Natürlich wurde auch der Stern von Bethlehem im Gottesdienst hochgehoben.



Unterwegs für einen guten Zweck = die Abtswinder Sternsinger; Bild S. Müller

Die Kinder waren mit unermüdlichem Einsatz dabei, nicht nur am 6. Januar. Im Vorfeld wurde sich getroffen, alles vorbereitet und geübt. Am Sonntag im Gottesdienst kamen sie bereits zum Einsatz und auch am Neujahrsempfang der Gemeinde haben sie noch einmal alles zum Besten gegeben. Es ist die Zeit und das Engagement, das hervorzuhe-

ben und nicht selbstverständlich ist. Für das nächste Jahr freuen wir uns über Nachwuchs - meldet Euch gerne bei mir!

Auch herzlichen Dank an alle Erwachsenen, die die Aktion ehrenamtlich unterstützt haben - mit Zeit, Kraft, Punsch, Nervennahrung und selbstgestalteten Holzsternen.

Im Namen des Teams "Kirche mit Kindern" - Stephanie Müller

Kinderstunde & Jungschar

- Für Kinder der 1.-3. Klasse (Kinderstunde), donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr im Schulhaus
- Für Kinder der 4.-6. Klasse (Jungschar), donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr im Schulhaus

Kirche mit Kindern

- 28. Februar, **Spielenachmittag** (14.30 Uhr - 17.30 Uhr), im Schulhaus in Abtswind. Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele aller Art, für Jung und Alt, von 5 bis 99 Jahren. Es gibt auch Kaffee, Getränke und Kuchen. Weitere Infos bei Elisabeth Zehnder (0170/4409730). Keine Anmeldung erforderlich.
- 6. März, Weltgebetstag für Kinder, Jugendliche und alle, um 18.00 Uhr im Schulhaus.
- 5. April: Ostergottesdienst „für alle“, 10.15 in der Marienkirche.



Chöre in Abtswind

- **Chor „Song of Joy“:** donnerstags um 19.30 Uhr im Schulhaus
- **Kirchenchor:** dienstags um 19.30 Uhr, abwechselnd in Abtswind und Wiesenbronn

Frauenkreis Abtswind

Der Frauenkreis Abtswind trifft sich an folgenden Terminen:

- 13.02.2026, 19.30 Uhr im Schulhaus
 - 06.03.2026/Weltgebetstag - 18 Uhr
 - 10.04.2026, 19.30 Uhr im Schulhaus
 - 08.05.2026, 19.30 Uhr im Schulhaus
- Herzliche Einladung!*



Salbungsgottesdienst in Abtswind, am 15. März

Im Gottesdienst in Abtswind am 15. März möchten wir gerne etwas Besonderes anbieten: eine Salbung mit Segnung für jeden, der das wünscht. Für den evangelischen Gottesdienst ist ja die Predigt typisch. Aber die Predigt spricht eher das Denken, den Kopf des Menschen an, weniger das Herz und die Sinne. Deshalb werden auch in evangelischen Gottesdiensten gelegentlich Segnung und Salbung angeboten – als sinnenshaft spürbare Ergänzung zum Wort.

Die Salbung ist ein altes Ritual, das schon in der Bibel bezeugt ist. Es ist also nichts wirklich „Neues“, aber es ist für viele Menschen neu, die das noch nie erlebt haben. Bei der Salbung wird einem Menschen Salböl auf Stirn oder Handflächen verteilt und die Salbung ist immer mit einem Segen verbunden. Durch die individuelle Zuwendung kann das eine sehr wohltuende Erfahrung sein, darin die Nähe Gottes zu spüren. Denn Gott steht direkt vor unserem Herzen und wartet darauf, dass wir es ihm öffnen. Und dafür kann die Salbung ein Weg sein.

Es ist wie beim Abendmahl: eingeladen sind alle, aber wer nicht nach vorne kommt, muss sich dafür nicht rechtfertigen.

Konfirmationsjubiläum am 28. Juni

In diesem Jahr feiern wir am 28. Juni Silberne Konfirmation in Abtswind. Eingeladen sind also alle, die ihre Konfirmation in den Jahren 2000 und 2001 gefeiert haben. Im Gottesdienst wird an ihre Konfirmation erinnert und wie damals wird ihnen unter Handauflegung Gottes Segen zugesprochen.

Zum Festgottesdienst ist aber natürlich die gesamte Gemeinde eingeladen.

01. FEBRUAR, LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

9.00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Wiesenbronn
(C. Jobst) *Kollekte: Gehörloseseelsorge in Bayern*



10.15 Uhr Segnungsgottesdienst mit der Feuerwehr in Abtswind
(U. Jobst) *Kollekte: Notfallseelsorge*



10.00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Castell
(C. Jobst) *Kollekte: eigene Gemeinde*

08. FEBRUAR, SEXAGESIMAE

9.00 Uhr Gottesdienst **mit KiGo** in Wiesenbronn (U. Jobst)
Kollekte: Lacrima, Zentrum für trauernde Kinder + Jugendliche



10.15 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Abtswind (U. Jobst);
Kollekte: Blumenschmuck



10.00 Uhr „**Kinderleicht & Segensreich**“ - Gottesdienst mit
Abendmahl in Castell (C. Jobst & Team) *Kollekte: eig. Gemeinde*

15. FEBRUAR, ESTOMIHI

9.00 Uhr Gottesdienst in Wiesenbronn (U. Jobst)
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind mit Verabschiedung von
Mesnerin U. Dallner (U. Jobst), mit Kirchenchor & "Song of Joy"
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



10.00 Uhr Gottesdienst in Greuth (C. Jobst)
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

22. FEBRUAR, INVOKAVIT, PARTNERSCHAFTSSONNTAG IM DEKANAT

9.00 Uhr Gottesdienst in Wiesenbronn (A. Ackermann)
Kollekte: Senior-Flierl-Seminar Logaweng PNG



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (A. Ackermann)
Kollekte: Senior-Flierl-Seminar Logaweng PNG



10.00 Uhr, Gottesdienst in Castell (Schwester Ruth)
Kollekte: Senior-Flierl-Seminar Logaweng PNG

25. FEBRUAR, MITTWOCH

19.00 Uhr Passionsandacht in Wiesenbronn (C. Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

01. MÄRZ, REMINISZERE

9.00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Wiesenbronn (U.
Jobst) *Kollekte: Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“*



10.15 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Abtswind (U. Jobst)
Kollekte: Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“



10.00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Castell (C. Jobst)
Kollekte: Fastenaktion „Für einander einstehen in Europa“

6. MÄRZ, FREITAG - WELTGEBETSTAG

19.00 Uhr Weltgebetstag in Großlangheim
Kollekte: Weltgebetstag



18.00 Uhr Weltgebetstag für Kinder, Jugendliche & Erwachsene
in Abtswind; *Kollekte: Weltgebetstag*

8. MÄRZ, OKULI

9.00 Uhr Gottesdienst **mit KiGo** in Wiesenbronn (E. Meyer)
Kollekte: Mission EineWelt



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (E. Meyer)
Kollekte: Diakonie Bayern



10.00 Uhr „**Kinderleicht & Segensreich**“ - Gottesdienst in Castell (S. Müller); *Kollekte: eigene Gemeinde*

11. MÄRZ, MITTWOCH

19.00 Uhr Passionsandacht in Abtswind (C. Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

15. MÄRZ, LÄTARE

17.00 Uhr Passionsandacht mit Hemos SaxoBariTöne (Saxophonensemble) in Wiesenbronn
Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

15. MÄRZ, LÄTARE

10.15 Uhr Gottesdienst **mit Salbung** in Abtswind (C. Jobst & E. Meyer); *Kollekte: Kirchl. Dienst an Frauen+Müttern*



10.00 Uhr Gottesdienst in Greuth (U. Jobst)
Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

21. MÄRZ, SAMSTAG

18.30 Uhr musikalischer Passionsgottesdienst in Castell (C. Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

22. MÄRZ, JUDIKA

9.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst **mit KiGo** in Wiesenbronn; *Kollekte: diakonisches Werk Bayern*



10.15 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Abtswind
Kollekte: Konfirmandenarbeit

25. MÄRZ, MITTWOCH

19.00 Uhr Passionsandacht in Wüstenfelden (C. Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

29. MÄRZ, PALMONNTAG

9.00 Uhr Gottesdienst in Wiesenbronn (F. Herrmann)
Kollekte: theolog. Ausbildung in Bayern



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (F. Herrmann)
Kollekte: theolog. Ausbildung in Bayern



10.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Castell
Kollekte: theolog. Ausbildung in Bayern

02. APRIL, GRÜNDONNERSTAG

18.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** (barrierefrei) und **Beichte** in Wiesenbronn (U. Jobst); *Kollekte: ev. Bahnhofsmission*



15.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** (barrierefrei) und **Beichte** in Abtswind (C. Jobst); *Kollekte: eigene Gemeinde*

02. APRIL, GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** und **Beichte** in Castell (C. Jobst); *Kollekte: eigene Gemeinde*

03. APRIL, KARFREITAG

9.00 Uhr Gottesdienst **mit KiGo** in Wiesenbronn (E. Meyer)
Kollekte: KASA Kitzingen



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (E. Meyer)
Kollekte: diakonische Aufgaben in der Gemeinde



10.00 Uhr Gottesdienst in Castell (Schwester Ruth), mit Kirchenchor; *Kollekte: Kinderhospiz in Rumänien*



14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in Wiesenbronn (C. Jobst), mit Kirchenchor; *Kollekte: eigene Gemeinde*



14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in Abtswind (E. Meyer); *Kollekte: eigene Gemeinde*



14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu in Castell (U. Jobst);
Kollekte: Kinderhospiz Rumänien

04. APRIL, KARSAMSTAG

21.00 Uhr Osternachtsfeier **mit Abendmahl** in Castell (Jobst), mit Kirchenchor; *Kollekte: eigene Gemeinde*

05. APRIL, OSTERFEST

8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Wiesenbronn, mit Posaunenchor (C. Jobst)



7.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Abtswind (C. Jobst)



10.00 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst für „Groß und Klein“ **mit Abendmahl** in Wiesenbronn (U. Jobst)
Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn



10.15 Uhr Gottesdienst „für alle“ in Abtswind (S. Müller)
Kollekte: Eigene Gemeinde

05. APRIL, OSTERFEST

10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in Castell (C. Jobst), mit Posaunenchor, *Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn*

06. APRIL, OSTERMONTAG

9.00 Uhr Gottesdienst in Wiesenbronn (F. Herrmann)
Kollekte: eigene Gemeinde



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (F. Herrmann), mit Kirchenchor; *Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn*



10.00 Uhr Emmausgang **mit Abendmahl** in Greuth (Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

11. APRIL, SAMSTAG

19.00 Uhr Konfirmandenbeichte **mit Abendmahl** in Abtswind (U. Jobst); *Kollekte: eigene Gemeinde*



17.00 Uhr Konfirmandenbeichte **mit Abendmahl** in Castell (U. Jobst); *Kollekte: eigene Gemeinde*

12. APRIL, QUASIMODOGENITI

9.00 Uhr Gottesdienst in Wiesenbronn (A. Ackermann)
Kollekte: eigene Gemeinde



10.30 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst in Abtswind (U. Jobst), mit „Song of Joy“; *Kollekte: Konfirmandenarbeit*



9.00 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst in Castell (U. Jobst), mit Kirchen- und Posaunenchor
Kollekte: Kinderhospiz in Rumänien

19. APRIL, MISERIKORDIAS DOMINI

10.00 Uhr Gottesdienst in fränkischer Mundart in Wiesenbronn (M. Wehrwein) **mit KiGo**
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel

19. APRIL, MISERIKORDIAS DOMINI

10.00 Uhr Gottesdienst in Greuth (C. Jobst)
Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel

25. APRIL, SAMSTAG

19.00 Uhr Konfirmandenbeichte in Wiesenbronn (U. Jobst)
Kollekte: eigene Gemeinde

26. APRIL, JUBILATE

10.00 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst **mit Abendmahl** in Wiesenbronn (U. Jobst), mit Posaunenchor & „Song of Joy“
Kollekte: eigene Gemeinde



10.15 Uhr Gottesdienst in Abtswind (E. Meyer)
Kollekte: Chöre der Gemeinde



10.00 Uhr „Kinderleicht & Segensreich“ - Gottesdienst in Castell (S. Müller); *Kollekte: Bezirksposaunenchor*

3. MAI, KANTATE

9.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in Wiesenbronn **mit KiGo** (Jobst) mit Männergesangverein & Posaunenchor;
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern



10.15 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** und den Chören in Abtswind (Jobst); *Kollekte: Kirchenmusik in Bayern*



17.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Einführung von Dekanatskantorin A. von Grothuß, mit Posaunenchor in Castell;
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

Zeichenerklärung:

= Wiesenbronn



= Abtswind



= Castell bzw.
Greuth

Mesner gesucht

So bald wie möglich ist die Stelle der Mesnerin/des Mesners in der Wiesenbronner Heilig-Kreuz-Kirche zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Vorbereitung und Begleitung der Kasualien (also der Taufen, Trauungen und Beerdigungen) und die Pflege der Abendmahlsgärte und kirchlichen Textilien.

Wir wünschen uns eine selbständige und sorgfältige Arbeitsweise. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt eine Stunde. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen DiVO i.V. mit dem TV-L, samt der dort vorgesehenen Sozialleistungen und Urlaubsansprüche.

Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist uns ein Anliegen. Die Aufgaben können gerne auch auf zwei oder mehr Personen aufgeteilt werden.

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen. Um sich zu bewerben oder wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Wiesenbronn-Abtswind, Pfarrer und Pfarrerin Jobst, Tel.: 09325/274, oder an die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 18. März

Am Mittwoch, den 18. März 2026 findet im Alten Schulhaus in Wiesenbronn die alljährliche Gemeindeversammlung statt, der Beginn ist um 19.00 Uhr. In der Versammlung wird der Kirchenvorstand über seine Arbeit berichten und über Themen und Entwicklungen informieren, die die Kirchengemeinde aktuell und in der nächsten Zeit beschäftigen.

Zudem haben alle Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, Anliegen und Wünsche vorzubringen. Es wäre schön, wenn viele kämen. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Herzliche Einladung!

Termine Frauenkreis Wiesenbronn:

- 12.02.26 /14.30 Uhr Alte Schule
- 12.03.26 /14.30 Uhr Alte Schule
- 09.04.26 /14.30 Uhr Alte Schule

Herzliche Einladung!

Termine Seniorenfrühstück:

- 18.02.26 /8.30 Uhr Alte Schule
Anmeldung bis 16.02.26
- 18.03.26 /8.30 Uhr Alte Schule
Anmeldung bis 16.03.26
- 15.04.26 /8.30 Uhr Alte Schule
Anmeldung bis 13.04.26

Hinweis zum Seniorenfrühstück!!

Wir bitten herzlich darum sich bis Montag 12.00 Uhr vor dem Seniorenfrühstück anzumelden!

Es ist wunderbar, immer so viele Gäste begrüßen zu können und wir danken Gott für die gute Gemeinschaft unter seinem Wort!

Anmeldung bei Ursel Knittel (9799339) oder bei Annette Prechtel (6572).



Reichhaltige Tafel beim Seniorenfrühstück; Bild: A. Prechtel



Repair Café in der Alten Schule

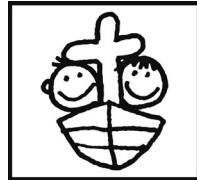
- Am Freitag,
- 13. Februar
 - 13. März
 - 10. April

jeweils von 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Reparieren statt Wegwerfen - haben Sie defekte Elektrogeräte, Fahrräder oder Spielzeug zu Hause, bringen Sie diese doch zum Repair Café! Oft können sie durch die versierten Reparateure wieder in Stand gesetzt werden. Um Näharbeiten kümmert sich eine Schneiderin. Die Fair-Trade-Gruppe sorgt mit fairem Kuchen sowie Kaffee und Tee für eine kurzweilige Wartezeit.

Informationen vom Posaunenchor

Der Posaunenchor spielt Ihnen gerne auf Wunsch ein Geburtstagsständchen. Wenn Sie das möchten, dann geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid (Tel.: 09325 -274; Mail: pfarramt.wiesenbronn-abtswind@elkb.de)



Kindergottesdienst & familienfreundlicher Gottesdienst an Ostern

Der Kindergottesdienst ist für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren. Gemeinsam mit den „Großen“ beginnen wir den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz. Dann geht es zum Kindergottesdienst in die Alte Schule. Dort hören wir Geschichten, singen, spielen, malen und basteln miteinander.

An diesen Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst:

- 8. und 22. Februar
- 8. und 22. März
- 3. (Karfreitag) und 19. April
- 3. und 17. Mai

Am Ostersonntag (5. April) feiern wir einen familienfreundlichen Gottesdienst für Groß und Klein in der Kirche zum Heiligen Kreuz um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch! Euer KIGO-Team



Verstorben ist:

Hellmut Will (69), verstorben am 25.11.2025, bestattet am 12.12.2025



Getauft wurde:

Matteo Leonhard Paul am 13.12.2025 in Ippesheim

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten...

Kinderbibeltag im November 2025 in Wiesenbronn

„Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“ - Dieser Satz aus Psalm 126 stand über dem Kinderbibeltag im November. Dass Gott Freude schaffen kann aus Traurigkeit, damit setzen sich die Kinder in vielfältiger Weise auseinander – sie säten z.B. selbst Kressesamen, um später mit Freude zu ernten. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Andacht, zu der die ganze Familie eingeladen war. Vielen Dank ans Team, das die Kinderbibelwoche vorbereitet und durchgeführt hat.



Oben: Der Kinderbibeltag wurde in der Heilig-Kreuz-Kirche begonnen und beendet.

Unten: Gesät wurden Kressesamen, damit daheim hoffentlich „mit Freuden“ geerntet werden konnte.

Dem Weihnachtsstern gefolgt

Am 4. Januar zogen wir bei der Waldweihnacht von der Heilig-Kreuzkirche Wiesenbronn zum Weinlabyrinth



Welchem Stern folgen wir? - Andachtsstation an der Waldweihnacht; Bild: N. Remler

„Waldweihnacht? Wo ist denn da ein Wald?“ wurden wir gefragt, als die Werbung für die Waldweihnacht begann. Stimmt, das Weinlabyrinth ist kein Wald, aber Hecken und Bäume, Wein und der schöne Ausblick – das war zusammen so eine schöne Kulisse, da wäre es mitten im Wald nicht schöner gewesen.

Das fanden auch die ca. 80 Leute, die aus Wiesenbronn, Abtswind, Castell und anderen Orten mitfeierten.

Der größte Teil traf sich an der Kirche. Von dort ging es in Stationen gemeinsam zum Weinlabyrinth – ein kurzes Stück auch schweigend. Am Ziel angekommen wurde die Andacht gefeiert, vorbereitet und durchgeführt von einem Team aus Erwachsenen und Jugendlichen mit Pfarrer Ulrich Jobst, musikalisch ausgestaltet und begleitet vom Posaunenchor. Thematisch ging es bei den Stationen und in der Andacht immer wieder um die Frage, welchem Stern wir folgen – und dass uns der Weihnachtsstern hin zum Kind in der Krippe führt.



Stimmungsvoll unter dem beleuchteten Kreuz am Weinlabyrinth
- die Besucher der Waldweihnacht; Bild: N. Remler

Im Anschluss an die Andacht, während es dunkel wurde, standen wir noch gemütlich an den Feuern zusammen, bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen.

Dass es im nächsten Jahr wieder eine Waldweihnacht geben und das große Kreuz am Weinlabyrinth vielleicht sogar den ganzen Advent hindurch so schön beleuchtet sein soll – da waren sich einig.



„Eli, Eli“ – Andacht & Musik zur Passionszeit am 15. März

In der Passionszeit begegnen uns immer wieder Dichtungen und Bibelworte, die im Laufe der Jahrhunderte Komponisten zu ergreifenden Werken inspiriert haben.

Neben diesen Werken aus der christlichen Literatur, hat die Gruppe Hemos SaxoBariTöne auch die große Tradition jüdisch-liturgischer Musik für sich entdeckt und für ihre Besetzung (Sopran-, Alt-, Tenorsaxophon und Baritonhorn) neu arrangiert.

Hemos SaxoBariTöne werden in ihrem Konzert am **15. März um 17.00 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Wiesenbronn**, Vertonungen von Psalmen, Gebeten und Liedern aus der jüdischen und christlichen Literatur zu Gehör bringen. Wir freuen uns, wenn auch Sie Zeit und Ruhe finden, mit uns zusammen sich auf das Passionsgeschehen musikalisch einzustimmen. Eintritt frei – Spenden werden erbeten.



Gottesdienst in fränkischer Mundart am Hirtensonntag

Am Sonntag, den **19. April, 10 Uhr (!)** feiert der gebürtige Wiesenbronner und Dekan i.R. Michael Wehrwein den Gottesdienst in seiner heimatlichen Mundart. Auch die Abtwinder sind an diesem Sonntag herzlich nach Wiesenbronn in die Kirche eingeladen.

Zwei neue Gesichter im Dekanat Castell

Sowohl die Pfarrstelle Zeilitzheim-Krautheim als auch die Stelle der Dekanatskantorin werden neu besetzt. Hier erfahren Sie mehr:



Sie kommt nach Zeilitzheim & Krautheim: Katharina Fischer-Roes; Bild: Jens Schulze

Ab Februar ist Katharina Fischer-Roes die neue Pfarrerin von Zeilitzheim und Krautheim. Sie kommt aus Uelzen, am Rand der Lüneburger Heide. Studiert hat sie in Kiel, Rom und Göttingen. In Goslar im Harz hat sie ihr Vikariat gemacht, in der Bergmannskirche auf dem „Frankenberg“. Und in Franken ist sie nun tatsächlich gelandet, zusammen mit ihrer Frau.

Im März nimmt die neue Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß ihre Arbeit auf. Sie war zuletzt Dekanatskantorin fast in der „Nachbarschaft“, im Dekanat Uffenheim. Nachdem die Casteller Stelle einige Zeit unbesetzt war, wird sie neu suchen müssen, wo ihre Schwerpunkte liegen sollen und wo sie vor allem gebraucht wird.

Es ist schön, dass die Riege der Hauptamtlichen um zwei Frauen verstärkt wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Fischer-Roes und Frau von Grotthuß und auf das, was beide an ihren ganz eigenen Gaben und Ideen einzubringen haben. Gott segne ihren Dienst und ihren Neuanfang in unserem Dekanat.

Agnes von Grotthuß stellt sich vor:

Ab 1. März 2026 werde ich im Dekanat Castell mit einer halben Stelle in der Nachfolge von Reiner Gaar als Kirchenmusikerin arbeiten. Ich bin sehr gespannt, was mich dort erwartet und wie sich das Aufgabengebiet gestalten wird. Zusätzlich zur Arbeit im Dekanat werde ich mit 25 % in verschiedenen Seniorenheimen tätig sein.

Aufgewachsen bin ich in Burgbernheim. Meine Ausbildung im Kirchenmusikstudium hat mich nach Bayreuth und Herford/in NRW geführt und dann wieder zurück nach Kitzingen.

Musikalisch bin ich für vieles offen. Es ist mir wichtig, dass Musik die Herzen der Menschen berührt. Um hier den richtigen Stil zu finden, braucht es immer wieder auch Neuausrichtung. Altes bewahren und Neues sich entwickeln lassen, ist eine schöne Aufgabe, die ich gerne wahrnehme.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen und zu unterstützen, wo es mir möglich ist. Ich freue mich auf Sie oder Ihre Kinder, Neffen, Nichten als Orgelschüler oder als Mitglieder in einer Band. Ich freue mich, Sie oder Ihre Familienangehörigen im Seniorenheim zu besuchen und mit Ihnen zu singen.

Herzliche Grüße,
Ihre Agnes von Grotthuß



Die neue Kantorin Agnes von Grotthuß vor Gemeindehaus und Kirche in Castell; Bild: Hans Gernert

Frau von Grotthuß ist noch auf der Suche nach einer Wohnung für 2-3 Personen, gerne mit Balkon/Terrasse, gerne in Mainnähe. Kontakt übers Dekanat Castell (Tel.: 09325 - 979710).

Partnerschaftssonntag am 22. Februar und Besuch aus Papua-Neuguinea im März



Besuch aus PNG im März: Lucas Kedabing, Bischof Jack Urame und Bernhard Kaisom; Bild: H. Gernert

Am Sonntag Invokavit, 22.2.2026, begehen wir in den Gottesdiensten des Dekanats Castell den Partnerschaftssonntag. Wir feiern unseren Glauben in Verbundenheit mit den Lehrern und Theologiestudenten mit ihren Familien im Senior-Flierl-Seminar in Logaweng (Papua-Neuguinea). Von dort wird uns Pastor Emmanuel Goi Predigtgedanken, Nachrichten und Gebete zukommen lassen.

Besuch des Vize-Bischof Lucas Kedabing

Die Partnerschaft wird auch konkret durch den Besuch des Vize-Bischofs Lucas Kedabing, der mit seiner Frau nach Deutschland eingeladen ist. Am 10. März wird zu einem Partnerschaftsabend mit dem Vize-Bischof um 19:30 Uhr nach Wasserberndorf eingeladen, im Saal der LKG (fürs Navi: Geiselwind, Burghaslacher Str. 6). Kedabing hat als früherer Leiter des Senior-Flierl-Seminars schon einmal im Jahr 2008 das Dekanat Castell besucht. So wird es mit manchen ein Wiedersehen geben. Mit Kedabing kommen von der Kirchenleitung in Lae auch der Beauftragte für Evangelisation Hans Giegere und der Kirchensekretär Bernhard Kaisom sowie die Leiterin von Banz, Susan Fumaba, im März nach Deutschland. (Das Dekanat Kitzingen hat eine Partnerschaft mit dem Lutherischen College in Banz, weshalb letztere dort besonders empfangen wird.)

Konten der Kirchengemeinde Wiesenbronn:

für Spenden:

IBAN: DE40 7905 0000 0047 8528 19
Sparkasse Mainfranken

nur für Kirchgeld:

IBAN: DE84 7906 9001 0101 9169 71
Raiffeisenbank Wiesentheid eG

Konten der Kirchengemeinde Abtswind:

für Spenden:

IBAN: DE37 7906 9001 0100 112453
Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald

für Kirchgeld & Kasualgebühren:

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24
Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald

Social Media:



Instagram-Kanal
Kirchengemeinde
Wiesenbronn



WhatsApp-Kanal
Kirchengemeinde
Abtswind

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Ulrich Jobst

Auflage: 1.000 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 06.04.2026

an: pfarramt.wiesenbronn-abtswind@elkb.de

Bildnachweis: Wo nicht anders angegeben: Pfarramt Wiesenbronn-Abtswind

Titelbild: Die Konfirmanden aus Abtswind, Castell und Wiesenbronn.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Wir sind zu erreichen:



Pfarrerin

Claudia Jobst

Tel. 09325 - 274; Mail:
claudia.jobst@elkb.de



Pfarrer

Ulrich Jobst

Tel. 09325 - 274; Mail:
ulrich.jobst@elkb.de



Diakonin

Stephanie Müller

Tel. 0175 - 9130091
Mail: stephanie.mueller@elkb.de

Pfarramt Wiesenbronn - Abtswind

Pfarramtssekretärinnen: Inge Held und Gabriele Höfer

Pfarrgasse 2

97355 Wiesenbronn

Tel.: 09325 - 274

Mail: pfarramt.wiesenbronn-abtswind@elkb.de

Bürozeiten: Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Wiesenbronn:

Vertrauensmann Karl Prechtel

Tel: 09325 - 6572

Mail: karl.prechtel@t-online.de

Kirchenpfleger Lother König

Tel: 09325 - 1860

Mail: lotharkoenig@t-online.de

Abtswind:

Vertrauensmann Eberhard Meyer

Tel: 09383 - 6674

www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

www.abtswind-evangelisch.de